



Keine Stimme den Nazis!

Den Einzug der NPD in den Schweriner Landtag verhindern!

Am 17. September 2006 finden die Wahlen für den Schweriner Landtag statt. Die ultra-rechte NPD hat angekündigt, mit bundesweiter finanzieller und personeller Unterstützung einen Schwerpunkt-wahlkampf in M/V zu führen. Nach Sachsen droht nun auch hier der Einzug von Neonazis in das Parlament. Eine Fraktion von NPD-Abgeordneten im Landtag hätte weit reichende Folgen: Neonazis erhalten dann ein weiteres Podium, um öffentlichkeitswirksam ihre rassistischen, antisemitischen und nationalsozialistischen Positionen zu verbreiten. Die Partei wird Abstimmungen, Debatten, Anträge und die Mitarbeit in Ausschüssen nutzen - etwa für revisionistische Propaganda, um gegen Flüchtlinge und alternative Projekte zu hetzen, um soziale Fragen mit nationalistischer Demagogie zu beantworten. Nicht zuletzt hat die rechte Szene nach einem Wahlerfolg erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung, um ihre Strukturen in und außerhalb von Mecklenburg/Vorpommern weiter auszubauen.

Wir rufen Euch auf, das gemeinsam mit uns zu verhindern!

/// locations: AJZ - Alternatives Jugendzentrum Neubrandenburg, Bunte Flora - Parchim, Flüstern und Schreien - Infoladen Rostock, IKUWO - Interkulturelles Wohnprojekt Greifswald, JAZ - Jugendalternativ Zentrum Rostock, KITA - Alternatives Jugendzentrum Ribnitz Damgarten, Komplex - Schwerin, Kooperative Longomai - Uhlenkrug, Median - Café Rostock, Rabatz- Infoladen Ribnitz Damgarten, Speicher - Pasewalk, Stunk - Infoladen Neubrandenburg, Tabulos - Neubrandenburg, Tikozigalpa - Wismar, Zeitraffer - Infoladen Greifswald /// crews: AIR - Antirassistische Initiative Rostock, Antifa [affect] - Schwerin Mitte, Antifa - Greifswald, Antifa - Ribnitz Damgarten, Antifa - Wismar, BAF - Behinderten Alternative Freizeit Rostock, Bewegung 1101, Black Beauty Association, SOBI - Soziale Bildung Rostock, Solid - Landesverband Mecklenburg/Vorpommern, VVN/BdA - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der Antifaschisten Rostock /// music: Arsch Cholio Festival - Stavenhagen, AXT - Neubrandenburg, COR - Rügen, Die Krankenschwestern - Bergen, Drank Milk - Neustadt Glewe, dröönland production - Rostock, Fusion Festival - Lärz, Krach - Greifswald, Mitsnacker - Bergen, Ropirit - Rostock, Schlepphoden - Parchim, Wojjzech - Rostock, Underdogz - Neubrandenburg /// media: colporter - Neubrandenburg, FHZ - Neubrandenburg, keep the fire burning - Rostock, links-lang.de, Likedeeler - Greifswald ///

www.keine-stimme-den-nazis.info

Neonazis, Rassisten, Antisemiten

Die NPD verbreitet antisemitische Propaganda, agitiert rassistisch und bezieht sich positiv auf den Nationalsozialismus. Für uns ist Faschismus keine Meinung, sondern ein Verbrechen. Wir rufen Euch auf, immer wieder über den neonazistischen Charakter der Partei zu informieren. Wir rufen Euch auf, immer wieder den Aktionen der rechten Szenen aktiv und offensiv entgegenzutreten!

Aus der Mitte der Gesellschaft Bei den Bundestagswahlen konnte die NPD in Mecklenburg/Vorpommern bereits 3,5% Prozent der Stimmen erreichen. Rechte Einstellungen sind kein Randproblem, sie sind in Teilen der Bevölkerung fest verankert. Wir wollen klarstellen, dass Stimmen für die Nazis kein „Denkzettel“ oder „Protest“ sind.

Wir rufen Euch auf, die Zusammenarbeit von „DemokratInnen“ mit NPD-Kadern und mit Neonazi-Kameradschaften aufzudecken und zu stören. Wir rufen Euch auf, Bündnisse zu bilden und jede Stimme für die NPD zu verhindern!

Alle gegen Rechts?

Vor den Landtagswahlen werden plötzlich alle Parteien aktiv. Jahrelang wurde das Problem ignoriert, verharmlost oder gar gefördert. Wir rufen Euch auf, diese Widersprüche aufzudecken. Statt Wahlkampfgetöse fordern wir ernsthafte Konzepte. Statt Toleranz-Beschwörungen fordern wir konkrete Unterstützung von Anti-Rechts Projekten. Statt Entsetzen über Fremdenfeindlichkeit fordern wir die Abkehr von der diskriminierenden Flüchtlingspolitik!

Für eine gerechte Gesellschaft!

Neonazis nutzen die sozialen und politischen Folgen des kapitalistischen Systems für nationalistische Propaganda. Stellen wir klar, dass der Widerstand gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Verwertungslogik nur solidarisch über Ländergrenzen hinweg zu führen ist. Eine „deutsche Volksgemeinschaft“, antisemitische Verschwörungstheorien und rassistische Ausgrenzung sind keine Lösungen, sondern Teil des Problems. Wir kämpfen für eine gerechte Gesellschaft für alle - unabhängig von Hautfarbe, Herkunft und Geschlecht!